

SV Breinig sichert sich den EVS-Pokal

Ausrichter des Turniers setzt sich gegen Liga-Konkurrent VfL Vichttal im Endspiel mit 4:0 durch

VON LUKAS FRANZEN

Stolberg-Breinig. Es war ein torreicher Schlusspunkt einer langen Sommerturnier-Serie. Eine Woche vor dem Saisonauftakt der Amateurfußballer standen sich mit den beiden Landesligisten SV Breinig und VfL Vichttal im Finale des EVS-Cups die beiden besten Stolberger Teams gegenüber.

Würde sich der VfL für den Breiniger Turniersieg beim Jacobs-Cup in Vicht revanchieren? Oder würden die Breiniger auch das zweite Turnier in Folge für sich entscheiden? Nach 90 Minuten war klar: Der Sieger des 14. EVS-Cups heißt SV Breinig. Mit 4:0 setzten sich die Gastgeber unerwartet deutlich gegen den Stadtrivalen durch.

Zwei Tore zu hoch

Ein Sieg, der „vielleicht ein bis zwei Tore zu hoch ausgefallen ist“, wie Breinigs Coach Michael Burlet unmittelbar nach dem Abpfiff konstatierte. „Denn auch die Vichttaler haben ihre Sache gut gemacht.“ Den Grundstein für den Derbysieg hatte die Burlet-Elf früh durch einen Treffer von Thomas Schmidt gelegt. Nach Vichttaler Ballverlust stürmte Breinigs Nummer Sieben völlig frei auf das Gehäuse von Nico Krämer zu und ließ dem Vicht-keeper keine Chance.

Der nächste Rückschlag traf den Fusionsclub, als Michael Ostländer



Auch in dieser Szene ist der Breiniger Spieler im Duell gegen den VfL-Aktiven vorne.



Schon beim zweiten Turnier in diesem Sommer erfolgreich: Fußball-Landesligist SV Breinig gewann das EVS-Turnier auf eigenem Rasen. Fotos L. Franzen

wegen Stoßens glatt Rot sah. Vichttal fortan nur noch mit zehn Mann auf dem Platz und in der 30. Minute zudem mit einer Fehlentscheidung des Unparteiischen konfrontiert, die zum 2:0 führte. Patrick Westphal hatte den Ball für den SVB aus Abseitsposition über die Linie geschoben. Ein Pfiff blieb aus. Der Treffer zählte. Mit 2:0 ging es in die Pause, da die Gäste auch die größte Chance zum Anschlusstreffer – Torsten Kreuz setzte einen Strafstoß kurz vor der Halbzeit neben das Tor – vergaben.

Nach dem Seitenwechsel stand es zumindest, was die Anzahl der Feldspieler betraf, wieder unent-



Im Spiel um den dritten Platz setzten sich das Team SV Eilendorf II gegen SV Breinig II durch.

schieden. Denn Breinigs Marc Kmieckowiak wurde wegen Nachtretens ebenfalls mit Rot vom Platz gestellt. „Beide Rote Karten kann man sicherlich geben. Aber ich hätte mir von dem Schiedsrichter ein wenig mehr Fingerspitzengefühl gewünscht. Immerhin befinden wir uns eine Woche vor dem Saisonstart und es war nur ein Vorbereitungsturnier“, kritisierte Vichttals Co.-Trainer Wolfgang Flecken die aus seiner Sicht zu harten Schiedsrichterentscheidungen gegen beide Mannschaften.

Flecken, der den kurzfristig erkrankten Chefcoach Udo Lipka auf der Trainerbank vertrat, sah, wie seine Mannschaft zu Beginn der zweiten Halbzeit eine hochkarätige Freistoßgelegenheit durch Patrick Comuth dank exzellenter Parade des Breiniger Schlussmanns, Stefan Delheid, vergab.

In der Schlussphase der Partie traf Kapitän Patrick Schnier aus halbrechter Position nur den Pfosten, während die Tore auf der anderen Seite fielen. Zunächst erhöhte Dennis Büntgens mit einem satten Schuss auf 3:0. Alexander Keller traf nach Vorarbeit von Alan Graf mit dem Schlusspfiff zum 4:0-Endstand.

„Man hat gesehen, dass heute zwei Teams auf dem Platz standen, die am Ende der Vorbereitung sind. Beide Mannschaften waren

müde“, resümierte SV-Coach Michael Burlet unmittelbar nach dem Triumph seiner Mannschaft. Natürlich sei der deutlich Sieg gegen den Ligakonkurrenten eine schöne Momentaufnahme. „Aber bis zum Saisonauftakt nächste Woche müssen wir uns noch erheblich steigern.“

Schwere Beine und Kräfteverschleiß – für Trainerkollege Wolfgang Flecken einer von mehreren

„Hier standen zwei Teams auf dem Platz, die am Ende der Vorbereitung sind.“

MICHAEL BURLET,
SV-COACH

Gründen für die deutliche Niederlage aus Vichttaler Sicht: „Wir sind früh durch einen individuellen Fehler in Rückstand geraten, mussten 60 Minuten in Unterzahl agieren und bekommen dann noch einen Gegentreffer zum 2:0, der nicht hätte zählen dürfen. In der Defensive war später einfach die Luft raus und uns fehlte dann die Kraft.“

Viele Tore auf der gut besuchten Breiniger Rasenanlage hatten die Zuschauer zuvor auch im Spiel um Platz 3 gesehen. Das „kleine Finale“ entschied die 2. Mannschaft des SV Eilendorf im Spiel gegen die Reserve des SV Breinig mit 4:2 für sich.